

*Beilage zu*

*extracta*

**orthopaedica**

**7/8 · 2000**

**ZB MED**

Mit „evidence-based medicine“ gegen Rückenschmerzen

## Teufelskralle macht Patienten schnell wieder beweglich

*Die Zeiten, in denen pflanzliche Arzneimittel belächelt wurden, sind längst vorbei. Der Siegeszug so manchen Präparates hat selbst eingefleischte Skeptiker eines Besseren belehrt. Nur allzu logisch, dass auch für Phytopharmaka heutzutage ein wissenschaftlicher Wirkungsnachweis gefordert wird. Die Teufelskrallenwurzel hat die Feuerprobe der „evidence-based medicine“ bestanden. In einer randomisierten Doppelblindstudie erwies sich der Extrakt („LI 174“) Plazebo bei Patienten mit chronischem Rückenschmerz als eindeutig überlegen.*

Das Sesamgewächs aus den Savannen des südlichen Afrikas wird seit langem von Naturvölkern bei muskulären Schmerzen eingesetzt. In die moderne Medizin hat es wegen seiner antiphlogistischen Eigenschaften Einzug gefunden (siehe Kasten). Indikation für das apothekenpflichtige Präparat ist die unterstützende Behandlung von Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparates.

Die Arbeitsgruppe von Professor Dr. Hartmut Göbel von der Schmerzklinik Kiel überprüfte die Effektivität von Rivotan® in einer kontrollierten Doppelblindstudie. Eingeschlossen wurden 63 Patienten mit chronischen Rückenschmerzen, die mindestens 14 Tage bestanden. Die Teilnehmer erhielten vier Wochen lang entweder

zweimal 480 mg jeweils eine Filmtablette des Trockenextraktes oder Plazebo.

### Muskelschmerzen signifikant gelindert

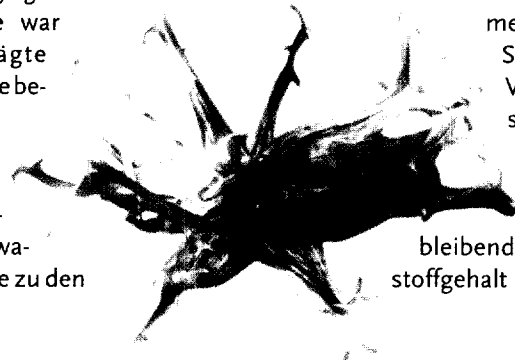
Die Intensität der Muskelschmerzen wurde mittels einer visuellen Analogskala (VAS von 0 bis 50) dokumen-

### Heilpflanze aus der südafrikanischen Savanne

Die rotviolett blühende Teufelskralle verdankt ihren Namen hakenförmigen Fortsätzen an der Frucht. Die für seine pharmakologischen Effekte verantwortlichen Wirkstoffe werden ausschließlich aus den sekundären Speicherwurzeln gewonnen. Zu Hause ist Harpagophytum procumbens in den Savannen Namibias und Teilen Botswanas. Bis vor kurzem wurde die Teufelskralle ausschließlich durch Wildsammlung gewonnen. Die Folge war eine ausgeprägte Verknappung, die bereits 1975 zu einem Exportverbot aus Namibia führte. Erfreulicherweise waren Versuche, die zu den

Sesamgewächsen zählende Pflanze in Namibia zu kultivieren, vor kurzem erfolgreich.

Seit 1997 ist der Anbau nach den Richtlinien der Europäischen Union biozertifiziert. Pestizide und Herbizide werden in den Kulturen nicht eingesetzt. Die Wurzeln werden unmittelbar nach der Ernte auf Schwermetalle und andere toxische Rückstände untersucht. Der gesamte Ertrag wird ausschließlich den Firmen Lichtwer und Sertürner zur Verfügung gestellt, die 100 %ige Sortenreinheit und gleichbleibend hohen Wirkstoffgehalt garantieren.



*Zs. A  
1657  
- 23. 7. 2000  
ZB MED*